

# Das Ende der Welt, wie wir sie kennen...

## Ein neues Leben? Wird es jemals wieder wie damals sein...?

Von Hoshiko-chan

### Kapitel 2: Pearl

So! Endlich ist es da^^

Das zweite Kapi ist fertig, tut mir leid das es erst so spät kommt... ich war zu faul es zu schreiben, bitte nicht böse sein>.<

Aber jetzt genug gelabert viel Spaß beim lesen^^

Pearl

Es war früh am Morgen und noch dunkel Draußen, als Shin durch seinen knurrenden Magen aus dem Schlaf geholt wurde. Er drehte sich auf die Seite und versuchte noch einmal wider einzuschlafen, doch es ging nicht, so entschied er sich aufzustehen. Gähnend sah er sich um Zimmer um, seit zwei Jahren lebte er nun schon dort. Es war keine Haus und auch keine Wohnung, auch gemütlich war es hier nicht wirklich, aber man konnte hier gut leben. Er und seine kleine Bande hatten es sich in einem Alten Bunker gemütlich gemacht.

Er ging zum Kleiderschrank um sich anzuziehen, viele Klamotten hatte er nicht, es hatte sich alles geändert, doch er lebte besser als viele Anderen in dieser schweren Zeit.

Dann ging er in die Küche um sich etwas zu Essen zu machen, doch sie hatten am Vortag schon alles aufgegessen.

//Und was mache ich jetzt?//, fragte er sich widereinmal.

Er seufzte und schüttelte den Kopf.

//Okay... an die Arbeit!//, dachte er sich und machte sich auf den Weg nach Draußen.

Dort angekommen suchte er die Gedanken der Leute in seiner Nähe ab um jemanden zu finden dem er ruhig ein wenig Geld wegnehmen konnte.

Findet nach wenigen Minuten aber Jemanden mit dem er nicht gerechnet hat.

//Lani? Was machst du denn hier?//, sendete er ihr seine Gedanken.

//Uns etwas zu Essen beschaffen was denn sonst?//, kam die freche Antwort zurück.

//Sag mir wo du bist.//, befahl er ihr. //Nicht weit von dir auf dem großen Platz//, antwortete sie.

Er machte seufzend auf den Weg dort hin.

//Also irgendwie kommt sie mir immer zuvor...//, dachte er leicht ärgerlich.

Als er bei ihr ankam hielt sie ihm schon eine gut gefüllte Gelbörse unter die Nase.

„Hier bitte schön!“, meinte sie mit einem gut gelaunten Grinsen.

Murrend nahm er es entgegen.

„Ist alles okay?“, wollte sie verwirrt wissen.

„Jaja...“, antwortete er leicht genervt, „warum kommst du mir eigentlich immer zuvor?“

Sie grinste: „Weil ich einfach schneller bin als du!“

Nun reichte es ihm: „Wollen wir doch mal sehen wer uns beiden schneller ist!“

Sie sah ihn fragend an.

„Wir machen heute Mittag einen Wettbewerb und wer von uns beiden gewinnt ist der Anführer von Pearl!“

Sie grinste breit: „Wow du gibst sogar deine Position als Anführer her um besser zu sein als ich?“

„Ja!“, war seine knappe Antwort.

„Hm... okay was machen wir?“, fragte sie.

Er dachte nach.

"Hm... mir fällt nichts ein... geh erstmal was zu Essen für und kaufen, ich geh solange wider heim, wenn du wider kommst wird mir sicher was eingefallen sein.", meinte er dann und machte sich auf den Weg.

Murrend sah Lani ihm hinter her und tat dann was ihr gesagt hatte.

//Na gut... ich bin ja wohl eh bald Anführerin und dann kann ich ihn rumkommandieren!//, dachte sie sich und machte sich auf die Suche nach einem Laden.

Die meisten Läden hatten noch, verkauften nichts Essbares oder existierten einfach nicht mehr. Nach dem sie schon fast bis zum Mittag hin gesucht hatte und kurz vor dem Aufgeben war fand sie endlich einen kleinen Gemüseladen. Schnell ging sie hinein um für sich und ihre Freunde etwas zu Essen zu besorgen.

Sie kaufte soviel wie sie für das Geld bekam, dann machte sie sich wider auf den Heimweg.

Doch es brauchte einige Zeit bis sie den Weg zurück gefunden hatte.

Endlich war sie daheim angekommen, sie ging in die Küche packte die Sachen aus und bat Alina das Essen für sie fertig zu machen.

Diese nickte und machte sich sofort daran.

Als Lani dann in richtung Shins Zimmer ging, folgte ihr Alinas Blick besorgt.

//Shin... bitte denk nochmal drüber nach, ich finde diesen Wettbewerb einfach viel zu gefährlich... es ist doch egal wer von euch beiden schneller ist!//, bat sie ihn in Gedanken.

Lani öffnete die Tür und sah Shin abwartend an.

"Also... hast du endlich ne Idee für den Wettbewerb?", fragte sie ihn.

Er sah sie nachdenklich an und nickte dann: "Jeder von uns wird einem Soldaten den Geldbeutel stehlen. Gewonnen hat nicht nur wer am schnellsten da ist sondern auch wer den volleren Geldbeutel hat!"

Lani nickte.

"Hm... eine gute... aber sehr gefährliche Idee...", meinte sie.

"Hast du Angst?", fragte Shin sie mit einem tiefen Grinsen.

"NEIN!", antwortet sie wütend.

Er stand auf.

"Gut dann ist es abgemacht... um 14:00 Uhr heute Nachmittag geht es los! Wir starten hier vor der Tür des Versteckes, und müssen auch wider hier her kommen wenn wir unsere Beute haben."

Sie nickte: "Einverstanden!"

"Gut dann lass uns jetzt Essen gehen.", meinte Shin und stand auf, denn Alina hatte ihn gerade per Gedanken darüber benachrichtigt.  
Gemeinsam gingen sie ins Esszimmer wo auch schon der Rest der Gruppe versammelt beim Essen saß.  
Respektvoll wurde der Anführer von den anderen Dieben begrüßt.  
Dann setzten sie sich zu ihnen und begannen zu essen.  
"Schon wieder Gemüsesuppe?", fragte Shin leicht angeekelt, denn das gab es jeden Tag.  
Alina lächelte ihn entschuldigend an.  
"Ihr bringt mir ja nichts anderes mit als Gemüse.", meinte sie.  
Seufzend aß Shin seine Suppe, wartete als er fertig war bis alle Anderen auch fertig waren und stand dann auf.  
"Heute wird ein Wettbewerb für einen neuen Anführer zwischen mir und Lani stattfinden!", kündigte er an.  
Die Diebe sahen ihn überrascht und erschrocken an.  
Alina stand traurig auf und verließ den Raum.  
//Du bist ein Dummkopf Shin!//, meinte sie noch in Gedanken zu ihm.  
Er ignorierte dies einfach und sprach weiter: "Der Wettbewerb wird Heute um 14:00 Uhr Nachmittag stattfinden!"  
Dann erklärte er noch wie genau der Wettbewerb aussehensollte und worum genau es dabei ging.  
Die Anderen hörten genau zu und nickten dann einverstanden.  
Lächelnd verschwand er dann um sich vorzubereiten in seinem Zimmer.  
Er setzte sich auf sein Bett und dachte nach, wenn er ehrlich zu sich war, war er sich nicht sicher das er diesen Wettbewerb wirklich gewinnen würde und ob das wirklich so eine gute Idee war.  
Seufzend stand er auf und sah sich in seinem Zimmer um.  
//Was hab ich mir eigentlich dabei gedacht?//, fragte er sich.  
Er ging zu einem Schrank und nahm sich ein Buch heraus.  
Seufzend blätterte er darin und las ein wenig.  
Die Zeit verging schnell und Lina gab ihm Bescheid er solle zum Ausgang der Verstecke kommen.  
Er stand auf, legte das Buch weg und machte sich auf den Weg.  
Immernoch war er in Gedanken versunken, als Alina ihn plötzlich am Arm packte und aufhielt.  
"Was soll der Mist? Wozu habe ich dich damals gerettet wenn du dich jetzt wegen so einem albernem Wettbewerb in Gefahr bringst?!", fragte sie ihn verärgert.  
Er sah sie traurig an: "Tut mir Leid Alina..., ich bin mir auch nicht mehr sicher ob das so eine gute Idee ist, aber... ich kann das jetzt nicht mehr rückgängig machen weißt du? Die anderen würden allen Respekt vor mir verlieren wenn ich jetzt einen Rückzug mache. Sie würden mir auf der Nase herumtanzen."  
Sie sah ihn eine Weile an dann nickte sie: "Gut du hast recht, wenigstens bist du etwas vernünftiger geworden, aber du musst es jetzt durchziehen... also, sei bitte vorsichtig ja?"  
Lächelnd nickte er: "Ja ich bin vorsichtig versprochen!"  
Dann ließ sie seinen Arm wieder los und er ging hinaus.  
"So da bin ich, es kann los gehen.", sagte er und machte sich bereit.  
Auch Lina hatte sich bereit gemacht.  
Einer der Diebe gab das Startsignal und die beiden rannten los.

Auf der Hälfte der Strecke trennten sich die beiden dann und liefen in verschiedene Richtungen. Shin lief richtung Marktplatz und suchte dort nach einem Soldaten den er bestehlen konnte, schon nach kurzer Zeit hatte er eine ganze Gruppe voller Soldaten gefunden.

Schnell versteckte er sich und beobachtete die Soldaten genau um herauszufinden wer am meisten Geld bei sich trug und wen es zu bestehlen am ungefährlichsten war. Es vergingen nur wenige Minuten und er hatte sich mit seinem Geübten Blick einen herausgesucht.

//Der ist perfekt!//, dachte er sich und schlich sich an ihn heran.

Er befand fast am Hintersten in der Gruppe und schien ziemlich unaufmerksam zu sein.

Schnell lief er eine Gasse und versteckte sich dort, wartete ab bis der Soldat an der Gasse vorüber ging.

Ehe sich der Soldat versah war sein Geldbeutel auch schon weg und Shin verschwunden.

//Ha! Geschafft! jetzt aber schnell zurück!//, dachte er sich und machte sich auf den Weg.

Lina hatte nicht ganz soviel Glück, sie hatte grad einem der Soldaten im Hauptquartier, in das sie sich geschlichen hatte, den Geldbeutel gestolen, als sie auch schon von einem anderen Soldaten erwischt wurde.

Nun musste sie um ihr Leben rennen.

Sie nahm alle Umwege, Abkürzungen und Schleichwege die sie kannte um die Soldaten abzuhängen.

Als sie schließlich in ein altes, baufälliges Haus lief kam ihr eine Idee.

Sie blieb stehen und wartete das die Soldaten aufholten.

Dann grinste sie diese an und trat mit voller Kraft gegen einen schon eingebrochenen Balken, er war das einzige was dieses Haus noch zusammen hielt.

Das Haus begann zu beben und stürzte in sich zusammen.

Die Soldaten saßen in der Falle, mit bleichen Gesichtern sahen wie ihnen die ganzen oberen Geschosse des Hauses entgegenkamen. Lina konnte sich gerade noch so mit einem geschickten Sprung durch ein Fenster aus dem Haus retten.

//Endlich!//, dachte sie, nun konnte sie endlich heim und so schnell sie konnte rannte sie nun dort auch hin. Sie sah das Versteck und die anderen Diebe schon weitem, Shin war nicht zu sehen. Sie grinste siegessicher, nur noch ein paar Schritte und sie war da. Doch da sprang Shin plötzlich von einem Dach weiter vor ihr und landete direkt zwischen den Dieben, womit er erster war.

Verärgert kam sie dann neben ihm an.

"Wenigsten habe ich den größeren Geldbeutel!", meinte sie.

Shin sah sie an: "Na dann lass uns mal Zählen"

Alina kam heraus, sie hatte die Ankunft der beiden bemerkt.

"Ich werde Zählen!", meinte sie und nahm sich die Geldbeutel ihrer beiden Freunde, schütte das Geld vor sich auf den Boden und begann zu zählen.

Geduldig wartete Shin auf das Ergebnis, während Lina so ganz und gar nicht geduldig war und nervös herumhampelte. Aber sie hielt lieber den Mund, denn zur Zeit war ja noch Shin ihr Anführer und er würde es sicher nicht gutheißen, würde sie Alina jetzt anfahren.

Ein paar Minuten später hatte Alina dann alles gezählt.

Sie stand auf und lächelte Shin an: "Der neue und alte Anführer ist hiermit Shin! Er hat genau eine Münze mehr als Alina gestohlen und er war schneller, er ist und bleibt der

bessere Dieb!"

Shin grinste übers ganze Gesicht: "Na was hab ich gesagt? Ich bin der schnellere!"

Lina murrte beleidigt: "Na gut du bist besser... geb mich geschlagen."

Shin lächelte sanft: "Na komm reicht es dir nicht meien besste Freundin zu sein? Ich weiß es ist ne Tolle vorstellung für die die Gruppe anführen zu dürfen, aber es auch eine Menge Arbeit! Also sei froh das du nicht gewonnen hast."

Soie sah ihn an und lächelte nun ebenfalls: "Na gut wenn du meinst, dann will ich dir mal glauben."

So ende des zweiten Kapis^^

Ich hoffe es hat euch gefallen und diesmal versprochen werde ich mich mit dem Nächten Kapi mehr beeilen und nicht mehr so Faul sein>.<

Hegdl

eure Hoshiko-chan